

VII

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

1. DIE ANFÄNGE.

Prähistorische Ursprünge des Schützenwesens	4
Stadien der Weiterentwicklung bis um 1255	12
Schützengilden als traditionale Gemeinschaften	21
Enge Beziehungen zu den Dynastien	29
Wohlwollen der Napoleonischen Administration	38
Aufschwung der Schützenfestivitäten bis 1815	47
Der preußischen Monarchie verlässlichste Untertanen	56
Unter der Schutzherrschaft König Friedrich Wilhelms IV.	65

2. ITALIENISCHE KRISE 1859.

Nationalpolitische Indolenz bis zur Italienischen Krise	74
Erste Initiativen des Herzogs Ernst II. von Coburg und Gotha	81
Anfänge der herzoglichen "Realpolitik"	90
Karl Friedrich Bollmann als Fürstenverführer	98
Des Herzogs Volkskaiserpläne	106
Das Fiasko des Coburger Turnfestes Ende September 1860	114

3. KONSOLIDIERUNG DES DEUTSCHEN SCHÜTZENBUNDES

Unterschiedliche Interessenschwerpunkte im Schützenwesen	122
Der Nationalverein beschließt die Wehrvereinsorganisation	130
Bollmanns gewagte Revolutionsinitiativen	138
Vorverhandlungen Mai 1861 zum Gothaer Turn- und Schützenfest	146
Intensive Festvorbereitungen und erste Gothaer Festtage	153
Des Schützenherzogs "mythische Großtat" vom 11. Juli 1861	161

4. ENTWICKLUNG DER VOLKSBEWAFFNUNG BIS ZUM NORMATIV

Bremer Ausschußdebatte zur Volksbewaffnungsfrage	168
Zwiespältiges beim Berliner Turnfest im August 61	175
Gesetzwidriges bei den Coburger Turnerschützen	184
Heidelberger Nationalvereinskongreß - Bollmanns Katastrophe	191
Bollmanns Schmähchriften und deren Folgen	199
Milizprobleme und das dem Herzog abgenötigte Normativ	206

VIII

5. SCHWÄRMEREIEN BEIM FRANKFURTER BUNDESSCHIESSEN 1862

Unterwanderungstendenzen von Linksaußen	214
Das Erscheinen des Herzog beim Schützenfest ein Problem	222
Österreichs Schützenfestpolitik in der Vorbereitungsphase	229
Populistisch geschürte demokratische Massenemotionen	237
Preußens Delegierte deutlich im Hintertreffen	244

6. BERLINER RESTRIKTIONSPOLITIK GEGEN VEREINSDEMOKRATEN

Preußische Restriktionsmaßnahmen gegen den Schützenherzog	252
Berlins Generaloffensive gegen Volksbewaffnungstendenzen	259
Persönliche Angst des Königs vor Selbstbewaffnungstendenzen	267
Innenminister von Jagows Zusammenstoß mit dem König	274
Das Dilemma Revolutionsarmee oder Ersatzreserve ?	282

7. ZERFALLSERSCHEINUNGEN IN DER NATIONALBEWEGUNG

Coburger Generalversammlung 62' und Bremer Kongreß	290
Alternativdebatte des linken Flügels in Heidelberg	298
Lähmungserscheinungen in der Revolutionsbewegung 63/64'	306
Deutlicher Linksrutsch der Volksbewaffnungstendenzen	311
Preußischer Generalangriff, La Chaux de Fonds als Zuflucht	319
Volks- und Reformprogramm in Miquels Leipziger Rede 1863	327

8. AUSBRUCH DER SCHLESWIG HOLSTEIN KRISE

Erregte Aufrufe An Das Volk in der Schleswig-Holsteinkrise	334
Miquels liberal gemäßigt Göttinger Hilfskomitee	342
Flugblattaktionen 64' der Altrevolutionäre Goegg und Blind	349
Rüstows Gothaer "Nationalkomitee" eine Problemlösung ?	356
Welle der Resignation im Verlauf des Dänischen Krieges	364
Verschiebung des Bremer Bundesschießens auf 1865	373

9. DAS BREMER "SIEGESFEST" ALS PROBLEMFALL

Wühlereien von Links gegen die deutschen Großmächte	380
Schwere innere Spannungen in der Nationalbewegung	388
Linksrutsch in der Volksbewaffnungsbewegung nach 1864	396
Vorbereitungen und Höhepunkt des Bremer Schützenfestes	404
Austrophile Emotionen, unterschwellige Linksaktivitäten	413
Zusammenbruch des Nationalvereins, Überleben der Schützen	421

IX

10. NACH PRAG ZAGHAFTE WIEDERBELEBUNGSVERSUCHE

Vor dem Ausbruch des Deutschen Bruderkrieges 1866	429
Kehrtwendung des Coburger Fürsten, rasanter Kriegsverlauf	437
Deutschlandpolitische Grundsatzprobleme in Österreich	445
Kopps Schwyzer Zwischenspiel- ein gefährlicher Sprengstoff	453
Wien trotz der Prager "Schande" als Festort bestätigt	461
Das Deutsche Nationalfest in Wien ein gewichtiges Politikum	469
Gespannte Erwartungen vor den Wiener Festtagen 68'	477

11. DAS WIENER SCHÜTZENFEST - WEGSCHEIDE UND KATALYSATOR

Aufbrausende Leidenschaften zu Beginn des Festes	485
Fiasko der Volksparteiler beim Sperl am 2. August	493
Beusts Auftreten am 6. August - dessen Zweck und die Folgen	502
Gemischtes Pressecho, unbeugsame Haltung des Dr. Kopp.	510
Trennendes im linken Lager der Deutschen Volksbewegung	520
Kopps Zuger Rede, ein probater Ausweg oder ein Skandal ?	527
Schwere Nord-Südkonflikte im Deutschen Schützenbund	534

12. WENDE NACH RECHTS - DER WELTKRIEG UND DIE FOLGEN

Emanzipation der Arbeiter und Untergang der Volkspartei	540
Erschöpfung und drohende Aufspaltung des Schützenbundes	548
Dr.Kopps Kehrtwendung beim Hannöverschen Schützenfest	556
Ruhepause im Verhältnis der Schützen zur Obrigkeit	564
Getrenntes Marschieren bei gleichbleibenden Statuten	571
Lethargie im Kaiserreich, erste Kriegsvorbereitungen	579
Jahre der Katastrophe und eines Neuen Hoffens nach 1945	588
Schlußresümee: Jahrzehntelange Frustrationen und die Folgen	597

ANHANG

Ungedruckte Archivalien	601
Bibliographie	604
Personenverzeichnis	627
Fundort der Personen im Text	633
Orts- und Sachverzeichnis	638